

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Humor und Satire

**Bücher des
Nebelspalter-Verlages
als willkommene
Weihnachtsgeschenke**

Bö-Bücher
jeder Band Fr. 10.–

**Abseits vom
Heldentum
Bö-Figürli
So simmer**

**Euserein
Ich und anderi
Schwizer**

90 mal Bö

Bö-iges

«Bö-Bücher sind eine lachende
Schweizergeschichte von kultur-
historischem Wert.»

Neue Zürcher Zeitung

**Gegen rote und
braune Fäuste**

360 Zeichnungen Böcklis
und seiner Mitarbeiter aus den Jah-
ren 1932 bis 1948.

In Halbleinen Fr. 18.–

«Das Buch ist ein mit künst-
lerischen Mitteln ausgerüsteter,
exakt registrierender Seismo-
graph aller kleinen und großen
Fern- und Nahbeben, die in die-
sen zwei Jahrzehnten unser Land
beunruhigt haben.»

Neue Zürcher Nachrichten

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens...

52 Verse aus dem Nebelspalter,
illustriert von Herbert Auchli
Fr. 8.50

Bethli

**Eine Handvoll
Confetti**

Gescheite und witzige Skizzen,
geschrieben vom Nebelspalter-
Bethli, Fr. 6.75

Heinz Joss

Mir Schwizer

durch die Brille der Selbstironie
gesehen
76 Zeichnungen aus dem Nebel-
spalter, Fr. 12.–

Günter Canzler

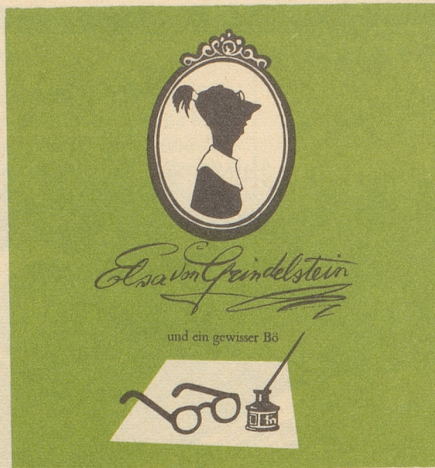
Humoritäten

Karikaturen
aus dem Nebelspalter, Fr. 6.75

Günter Canzler

Daß ich nicht lache

Karikaturen
aus dem Nebelspalter, Fr. 6.75
Canzler gehört zu den Karikatu-
risten europäischen Formates

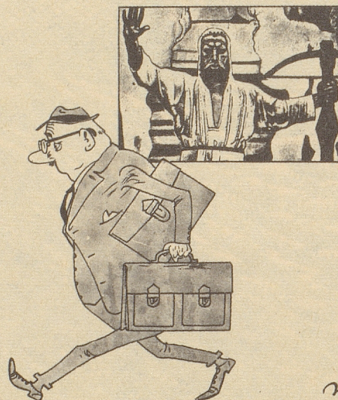


Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

«Vorzüglich getroffen ist der pubertäre Charme
eines landpommeranzigen Schöngestes, der be-
reits die Herzen der Nebelspalter-Leser im
Sturme erobert hat. Das nicht breite heitere
Schrifttum der Schweiz wird durch «Elsa von
Grindelstein» entschieden bereichert.» B. K.

«Sie ist eine große Dichterin, allem Edlen und
Feinen und Reinen aufgeschlossen – und es ist
bezeichnend für unsere maßstab- und leitbild-
lose Zeit, daß ihre Verse verloren und vergessen
wären, wenn nicht ein gewisser Bö sie für den
Nebelspalter gerettet hätte. Nun sind sie sogar
als Büchlein erschienen, zu Nutz und Frommen
aller Wohlgesinnten.» «Radio und Fernsehen»

Broschiert Fr. 5.80



Etwas Besonderes:

Lob des St.Galler Landes

von Herbert Maeder und Hermann Bauer
In Halbleinen Fr. 18.–

Tells Nachwuchs

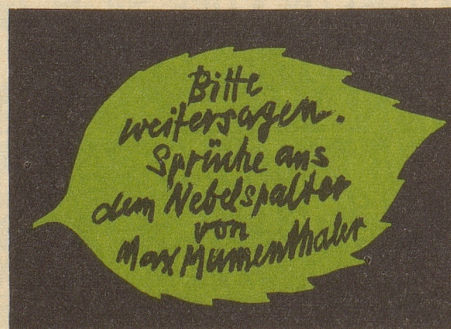
62 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
von Bö

In Halbleinen Fr. 10.–

Bö weist in seinen Bildern und Versen auf so
liebenswürdige und treffsichere Art auf unsere
typisch schweizerischen Eigenheiten, Schwächen
und «Taten» hin, daß man nur schuldbeußt
sagen kann: «Ja, so ist es!» Gerade dieser zehnte
Bildband – dem man einen Nachfolger wün-
schen möchte – zeigt eindrücklich, daß Bö nicht
zu ersetzen ist. «St.Galler Tagblatt»

Herbert Maeder hat einen Bildband geschaffen,
der seinesgleichen sucht: kaum eine Aufnahme,
die nicht über das Orts- und Zeitbedingte hin-
aus Aussagekraft besitzt und damit als Einzel-
teil Wegweiser zum Ganzen wird. Hermann
Bauer seinerseits versteht die Kunst, in recht
sparsamen Texten nicht nur eine Menge Erklä-
rendes unterzubringen, sondern stets auch den
Beschauer auf die besondere Stimmung der Auf-
nahmen und der Landschaft hinzuweisen, so
daß man selbst aus nüchternster Haltung heraus
unversehens in den Bann des poetischen Zaubers
gerät, der in diesem Buche herrscht und auf so
liebenswerte Weise um Verständnis und Freund-
schaft für die St.Galler und ihren bunten Kan-
ton wirbt. «Die Woche»

Verlag E. Löpfle-Benz AG, 9400 Rorschach



Bitte weiter sagen

100 Verse,
beiter, tröstlich mit dem Leben versöhnend,
von Max Mumenthaler

Illustriert von Wolf Barth, broschiert Fr. 5.80

Man liest diese Verse so leicht, kommt selber
ins Denken, fängt an zu lächeln und steht auf
einmal weit über den Zufälligkeiten des Da-
seins. Jeder wird an diesem gehaltvollen Buch
im Taschenformat, das originell gestaltet ist,
seine Freude haben. Aus diesem Grund eignet
es sich auch so gut zum Schenken.